

Inhaltsverzeichnis

Dank		I
Inhaltsverzeichnis		III
Abbildungsverzeichnis		VI
Einleitung: Problemlage und Aufbau der Arbeit		1
1 Kostenrechnung im anwendungsorientierten Bezugsrahmen einer strategischen Unternehmensführung		7
1.1	Theorie der Kostenrechnung: Neuorientierung am Konzept der Kunstlehre	8
1.1.1	Das Programm einer Theorie der Kostenrechnung	9
1.1.2	Das Konzept der Kunstlehre als Kandidat für eine Weiterentwicklung der Theorie der Kostenrechnung	19
1.2	Komponenten eines Bezugsrahmens zur Erfassung von Phänomenen einer strategischen Unternehmensführung	27
1.2.1	Theorie der strategischen Unternehmensführung und Philosophie eines Strategischen Managements	29
1.2.2	Die Gesamtarchitektur von Managementsystemen: Perspektiven der Kostenrechnung	35

1.2.3	Geschäftsfeldplanung: Die Bedeutung der strategischen Kostenanalyse	42
1.3	Informationsdefizite der traditionellen Kostenrechnung: Schlüsselprobleme für eine strategisch orientierte Kostenrechnung	56
2	Entwicklungen der Kostenrechnung zur Handhabung strategischer "Kostenprobleme": Verfahren und Anwendungsfälle	66
2.1	Die steigende Gemeinkostenbelastung in den indirekten Leistungsbereichen: Ursachen und Lösungsansätze	68
2.1.1	Explikation des Gemeinkostenproblems: Komplexitätseffekt und Komplexitätskosten	69
2.1.2	Komplexitätsanalyse: Ansätze zur Ermittlung von Komplexitätskosten	80
2.1.3	Prozeßkostenrechnung als Lösungsansatz: Aufbau und Funktionsweise	97
2.1.4	Komplexitätsanalyse und Prozeßkostenrechnung: Rückschritt oder Fortschritt der Kostenrechnung?	114
2.2	Ansatzpunkte der Kosten-Beeinflussung im Rahmen der strategischen Steuerung	125
2.2.1	Möglichkeiten der Kostenbeeinflussung im Rahmen bestehender Strukturen	127
2.2.2	Methoden der Kostenrechnung zur Abbildung und Beeinflussung langfristiger Kostenwirkungen	140
2.2.3	Frühzeitige Kostenbeeinflussung durch das Konzept des Target Costing	150

2.3	Anwendungsfälle einer strategisch orientierten Kostenrechnung	159
2.3.1	Fall A: Sortimentsbeurteilung in einem Dienstleistungsunternehmen	160
2.3.2	Fall B: Prozeßkostenrechnung im Vertriebsbereich der Porsche AG	168
2.3.3	Fall C: Analyse der durch Produkt- und Teilevielfalt bedingten Komplexitätskosten bei Ford Europe	175
2.3.4	Anwendungsfälle als Vehikel zur Fortentwicklung einer strategisch orientierten Kostenrechnung	185
3	Auf dem Weg zu einer Architektur von Kostenrechnungssystemen	191
3.1	Von der Kostenrechnung zum Kostenmanagement	193
3.2	Informationssysteme eines Kostenmanagements: Die Ausdifferenzierung unterschiedlicher Kostenrechnungssysteme	200
3.3	Entwicklung eines Denkmodells einer Architektur von Kostenrechnungssystemen	207
	Literaturverzeichnis	220

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1-1:	Dimensionen der Kostenrechnungsmodelle	11
Abb. 1-2:	Spannungsfeld zwischen Grundlagen- und Aktionsforschung	24
Abb. 1-3:	Das Spektrum eines strategischen Managementsystems	37
Abb. 1-4:	Gesamtarchitektur von Managementsystemen	39
Abb. 1-5:	Der Strategiefächer	45
Abb. 1-6:	Generische Optionen zur Differenzierung vom Wettbewerb	48
Abb. 1-7:	Basis- und segmentspezifische Kosten	52
Abb. 1-8:	Mögliche Kosten- und Erlöswirkungen der Differenzierung	60
Abb. 1-9:	Die Bewertung der Wertschöpfungsstufen	62
Abb. 2-1:	Vereinfachte Struktur des Vielfaltsproblems	72
Abb. 2-2:	Wertkettenübergreifende Komplexitätswirkungen der Vielfalt	74
Abb. 2-3:	Der Vorteil flexibler Fertigungssysteme bei der Variantenfertigung	77
Abb. 2-4:	Varianzbaum zur Identifikation von Bereinigungskandidaten	82
Abb. 2-5:	Auswirkungen einer Variation auf Baugruppen und Kostenstellen	82
Abb. 2-6:	Aggregierte Komplexitätskosten einer Produktvariation	83
Abb. 2-7:	Konzeptionelles Vorgehen zur Ermittlung sachnummernabhängiger Kosten	84
Abb. 2-8:	Aufgabenanalyse zur Aufteilung der jährlichen Sachnummernkosten	85

Abb. 2-9:	Durchschnittliche Kosten zur Eröffnung und Pflege einer Sachnummer	86
Abb. 2-10:	Zusammenhang zwischen Stückkostenvorteil und Sachnummernkosten	87
Abb. 2-11:	Die Ermittlung und Quantifizierung von Kosteneinflußgrößen	89
Abb. 2-12:	Komplexitätskosten und Substitutionswirkungen im Sortiment	90
Abb. 2-13:	Maßnahmen der Komplexitätsanalyse	91
Abb. 2-14:	Wertkettenübergreifende Ermittlung von Komplexitätskosten	93
Abb. 2-15:	Aufbau der Prozeßkostenrechnung	103
Abb. 2-16:	Bildung des Hauptprozesses »Material beschaffen« aus verschiedenen Teilprozessen	105
Abb. 2-17:	Teilprozesse der Kostenstelle Qualitätssicherung	107
Abb. 2-18:	Zurechnung von Prozeßkosten auf Varianten	111
Abb. 2-19:	Maßgrößen im Umfeld neuer Fertigungstechnologien	129
Abb. 2-20:	Qualitätskostenarten	134
Abb. 2-21:	Logistikkosten und -leistungen	135
Abb. 2-22:	Informations- und Aktivitätenplan zur Ermittlung der Lebenszykluskosten	145
Abb. 2-23:	Kostenstrukturierungsstufen	147
Abb. 2-24:	Der Prozeß des Target Costing	152
Abb. 2-25:	Das Kostenmanagement-System japanischer Automobilhersteller	154
Abb. 2-26:	Sortimente der Einzel- und Gruppentouristik	162

Abb. 2-27:	Segmentspezifische Erfolgsrechnung	162
Abb. 2-28:	Wertkette der Einzeltouristik	165
Abb. 2-29:	Berechnung der Prozeßkosten	165
Abb. 2-30:	Ermittlung der Kostensätze	166
Abb. 2-31:	Programmbezogene Rentabilitätsanalyse	167
Abb. 2-32:	Erfassung von Teilprozessen und Aggregation zu Hauptprozessen	171
Abb. 2-33:	Kalkulation der Vertriebskosten für verschiedene Modelle und Absatzregionen	173
Abb. 2-34:	Vergleich von herkömmlicher und prozeßorientierter Deckungsbeitragsrechnung	174
Abb. 2-35:	Über- und Unterbewertung durch einfache Zuschlagskalkulation	177
Abb. 2-36:	Trennung der "Value-Added" und "Non-Value-Added Work Contents"	178
Abb. 2-37:	Ermittlung der "Non-Value-Added Work Contents"	179
Abb. 2-38:	Ermittlung der "Grenzverzehre" für jede zuzählende Variante	180
Abb. 2-39:	Kostenverhältnisse Cause & Effect nach Durchführung der Komplexitätsanalyse	181
Abb. 2-40:	Effekt der Varietät auf die Standardarbeitszeit	182
Abb. 2-41:	Kostenwirkungen von Ausstoßvolumen und Anzahl der Wahlmöglichkeiten	183
Abb. 2-42:	Gesamtkostenverlauf unter Berücksichtigung des Langzeiteffekts	183
Abb. 3-1:	Different Functions, Different Demands	202
Abb. 3-2:	Vier-Stufen-Modell der Entwicklung von Kostenrechnungssystemen	205

Abb. 3-3:	Das Drei-Schichten-Modell eines MIS	208
Abb. 3-4:	Ein Denkmodell einer Architektur von Kostenrechnungssystemen	217